



START ab 2

Deutsche Liga für das Kind



Mit praxisnahen Anregungen für den Alltag trägt das Bildungs- und Präventionsprogramm **START ab 2** zu guter Beziehungs- und Prozessqualität in Kitas und Kindertagespflegestellen bei

START ab 2 bereichert den gemeinsamen Alltag in Kitas und Kindertagespflegestellen. Neben Impulsen und Vorschlägen für Eins-zu-eins-Interaktionen und spannende Gruppenphasen werdend die Eltern aktiv einbezogen. Auch der Blick auf Alltagsstrukturen, Partizipation, das Verhalten der Kinder und das eigene Wohlbefinden gehören dazu.

Zielsetzung Persönlichkeitsbildung und sozial-emotionale Förderung

START ab 2 unterstützt mit alltagsintegrierten Methoden die Persönlichkeitsbildung zwei- und dreijähriger Kinder in der Kindertagesbetreuung und versteht sich als bereichernde, Impuls gebende Ergänzung im pädagogischen Konzept der Einrichtung.

In **START ab 2** geht es um körperlich-seelisches Wohlbefinden, Wahrnehmung und Perspektivwechsel, um die Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen sowie um Sprachanregung und -förderung. Zudem zielt **START ab 2** auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern, für die es viele Möglichkeiten gibt, sich ohne Hürden einzubringen. Pädagog:innen bekommen Hinweise dafür, wie sie Eltern auf ganz praktische Art für die Entwicklungsthemen und das seelische Wohlbefinden ihrer Kinder sensibilisieren können.

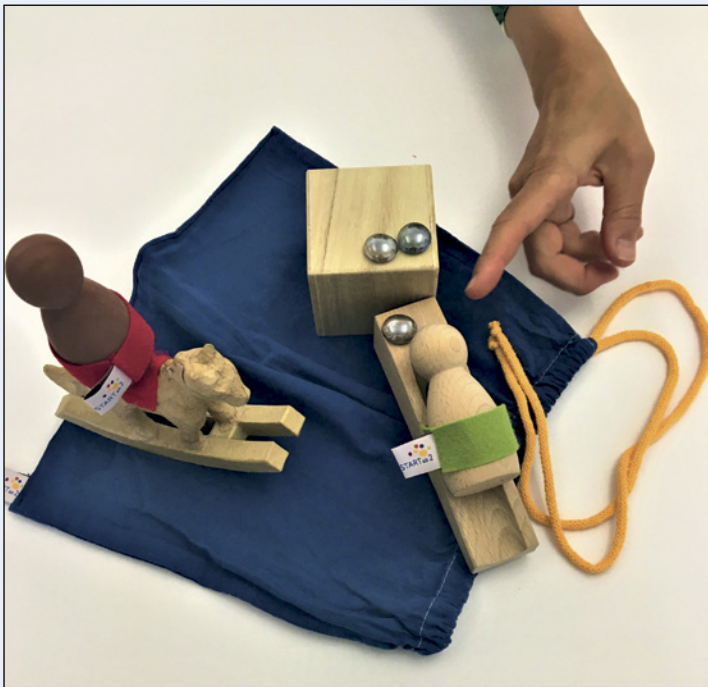
Ausgehend von einer interessenorientierten Beobachtung der Kinder lädt **START ab 2** zur Überprüfung und Verbesserung von etablierten Strukturen und Abläufen des pädagogischen Alltags ein. Die Gestaltung von täglich wiederkehrenden Schlüssel-situationen und Übergängen steht dabei im Fokus. Auch das Wohlbefinden der Pädagoginnen und Pädagogen selbst wird mit Anregungen zur Selbstreflexion und in kleinen Übungen berück-

sichtigt. **START ab 2** unterstützt somit die Weiterentwicklung der Prozessqualität in den teilnehmenden Einrichtungen insgesamt.

Kinderrechte, Partizipation und Sprachförderung im Fokus

Alle Kinder haben einen subjektiv rechtlichen Anspruch auf die Gewährleistung der Kinderrechte. Ein kinderrechtsbasierter und partizipativer Kita-Alltag, in dem Kinder verlässlich Selbst- und Mitbestimmung erleben und in dem ihre Schutzrechte gewahrt sind, fördert ihre sozial-emotionale Entwicklung und wirkt kognitiv sowie sprachlich anregend.

Bei **START ab 2** zeigen kleine, gut greifbare Holzfiguren aus dem *Blauen Beutel* stellvertretend für die Kinder, welche Bedürfnisse Menschen haben können, wie diese ausgedrückt werden und was zu ihrer Erfüllung beiträgt. Spielerisch wird erkundet, welche alltäglichen Situationen und Handlungen wichtig für das eigene Wohlbefinden sind, aber auch, wo eigene Grenzen verletzt werden können und das persönliche Wohlbefinden beeinträchtigt oder sogar gefährdet wird. Die Kinder lernen mit den Holzfiguren und an Alltagsbeispielen ihre Rechte kennen, etwa wenn es um die Gestaltung von Mahlzeiten oder Hilfe beim Naseputzen oder Anziehen geht.



Die Arbeit mit dem **Blauen Beutel** regt dazu an, dass alle Kinder aktiv die alltäglichen Schlüsselsituationen mitgestalten.

Um die eigenen Gefühle und Wünsche mitzuteilen und andere Menschen zu verstehen, ist Sprache von großer Bedeutung. **START ab 2** gibt viele einfache Ideen zur Sprachförderung. Beispielsweise werden sich wiederholende, einprägsame freudige Erlebnisse in kleinen Spiel-Formaten geschaffen. Neben sprachfördernden Methoden (wie Fingerspielen oder Bildbetrachtungen) finden sich zahlreiche weitere anregende Impulse im Programm-Manual LOGBUCH. Mit Interaktionen, die den Aufmerksamkeitsfokus des Kindes, seine Interessen aufgreifen und „das Kind führen“ lassen, in Dialogen, in denen die Innenwelt von Personen (ihre Emotionen, Wünsche und Absichten) benannt werden, sowie mit Gesprächen, in denen gemeinsam nach Gründen gefragt wird und Was-wäre-wenn-Szenarien ausgedacht werden, regt **START ab 2** die Freude am Nachdenken und Sprechen an.



Themen und Aufbau

Die Themen von **START ab 2** orientieren sich an den Interessen, Alltagssituationen und Entwicklungsaufgaben der Kinder:

- (1) Körperlich-seelisches Wohlbefinden: *Ich fühle mich wohl* und *Meinen Raum erweitern*
- (2) Wahrnehmung: *Meine Sinne* und *Was mich...*
- (3) Emotionale Kompetenzen: *Meine Gefühle* und *Meine Gefühlswörter*
- (4) Soziale Kompetenzen: *Wir gemeinsam* und *Meine Familie*.

Das Programm-Manual LOGBUCH dient zur persönlichen Vorbereitung und zum gemeinsamen Austausch im Team und hat viel Platz für eigene Notizen. Pro Themenbereich können mit dem LOGBUCH bis zu drei Wochen für die Umsetzung eingeplant werden. Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung und die tatsächliche Umsetzungsdauer der einzelnen Themen orientieren sich an den Interessen der Kinder und sind entsprechend variabel.



Die erste Seite jedes Themenbereichs nimmt die pädagogische Planung und die (Weiter-)Entwicklung von Abläufen und Alltagsstrukturen in den Blick. Beginnend mit Basiswissen zur Entwicklung – immer aus Sicht des Kindes – werden Bereiche pädagogischen Handelns abgeleitet. Im Anschluss folgen Beobachtungsaufgaben (orientiert am Wohlbefinden, an den Interessen und dem Verhalten der Kinder), der Alltags-Check Partizipation in Schlüsselsituationen zur Erkundung und Verbesserung von Alltagsroutinen sowie Impulse zur Selbstreflexion und Selbstfürsorge der Pädagog:innen. Die folgenden drei Seiten jedes Themenbereichs enthalten Anregungen für die pädagogische Arbeit: Impulse und Ideen für Eins-zu-eins-Interaktionen mit dem Kind, für Gruppenaktivitäten mit dem **Blauen Beutel** und in Kleingruppenaktionen sowie die Familienidee zum Einbezug der Eltern.

Altersentsprechende Materialien und ganzheitliche Methoden

Zu den eigens für **START ab 2** entwickelten Materialien gehören neben dem LOGBUCH der **Blauen Beutel** mit insgesamt fünf Vollholzfiguren, 15 Bildkarten, auf denen Basisemotionen zu sehen

sind, eine Musik-CD sowie ein Liederheft. Die Materialien setzen auf die Darstellung von Diversität. Auch ergänzende Materialien wie Wolle, Filz, Papier oder Stoffstückchen werden genutzt.

START ab 2-Methoden sprechen die Kinder ganzheitlich an. Es werden kleine und einfache, altersentsprechende Interaktionsformate eingeführt, die ihr Anregungspotential anschließend in täglichen Situationen und mit vielen Varianten entfalten: Ein Fingerspiel wird beispielsweise mit den Kindern als Mini-Theaterstück weitergespielt, in wertschätzenden Eins-zu-eins-Interaktionen aufgegriffen, als Geschichte gemeinsam weiterentwickelt oder als Anregung für zuhause den Eltern vorgeschlagen. Die Methoden unterstützen somit zielgerichtet die sozial-emotionale Entwicklung und geben darüber hinaus zahlreiche sprachlich-kognitive Anregungen.

Eins-zu-eins-Interaktionen werden durch kurze, ansprechende Reime und Verse, Spielideen und Impulse für wertschätzende Kontaktgestaltung gefördert. Die Interaktionselemente sind für Kinder leicht wiedererkennbar und bieten zugleich Raum für individuelle Variationen.

Fingerspiele, die achtsame und grenzwahrende Berührungen enthalten, fördern das Selbstwertgefühl und die Selbstwahrnehmung des Kindes und ermöglichen der Pädagogin und dem Pädagogen, die aktuelle Verfasstheit des Kindes genauer wahrzunehmen.

Anregende Materialien werden zum Gegenstand des gemeinsamen Aufmerksamkeitsfokus von Kind und Bezugsperson und damit zum Ausgangspunkt für den Dialog. Viele Anregungen beziehen sich auch auf die Gestaltung von Eins-zu-eins-Interaktionen im spontanen Tagesgeschehen und in Schlüsselsituationen (z.B. in Pflegesituationen).

Bei gemeinsamen Kleingruppen-Aktionen lernen sich Kinder untereinander (besser) kennen, kommen miteinander in Interaktion, probieren gemeinsam Neues aus und erfahren sich als Teil der Gruppe. Die Anregungen für Klein(st)gruppen-Aktionen können mehrfach wöchentlich in verschiedenen Konstellationen umgesetzt und um eigene Varianten erweitert werden. Ob nur einige oder alle Kinder mitmachen wollen, bleibt dabei jeweils ihrer eigenen Entscheidung überlassen.

Bei **START ab 2** wird auch die Kommunikation mit den Eltern konkret und praktisch angeregt. Die Familien können selbst kleine Fingerspiele und Verse übernehmen, Alltagsgegenstände von zuhause oder Bilder in die Kindergruppe mitbringen oder sind zuweilen auch eingeladen selbst mitzumachen. Im Laufe der Umsetzung von **START ab 2** nimmt darum die Präsenz von Fami-

lien(-kulturen) im pädagogischen Alltag stetig zu. Erlebnisse und Erfahrungen aus **START ab 2** werden zudem in Entwicklungsgespräche einbezogen. Ergänzend können hierbei kurze kostenlose und in mehreren Sprachen abrufbare Videos der Deutschen Liga für das Kind mit niedrighem Informationsniveau zum seelisch gesunden Aufwachsen von Kindern integriert werden.

Dauer der Umsetzung, Prozessbegleitung und Zertifizierung

START ab 2-Impulse werden in den Alltag integriert. Die Umsetzung der Anregungen wird über vier prozessbegleitende Reflexionstermine, über die Dauer von mehreren Monaten, im Anschluss an den Einführungstag unterstützt. Diese Termine finden im direkten Austausch mit einer Prozessbegleiterin bzw. einem Prozessbegleiter oder in gemeinsamen Online-Workshops statt. Die Zertifizierung kann nach dem vierten und abschließenden Prozessbegleitungstermin beantragt werden.

Fortbildungs-Termine im Jahr 2023

Offene Online-Fortbildung im Frühsommer

24.5.2023, 09.00-15.00 Uhr

Einführungstag **START ab 2**, alltagsintegrierte Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen 2- und 3-Jähriger.

Dazu gehören vier Prozessbegleitungstermine:

06.06., 12.09., 24.10., 21.11.2023 jeweils 15.30 bis 16.30 Uhr.

Offene Online-Fortbildung im Herbst

23.10.2023, 09.00-15.00 Uhr

Einführungstag **START ab 2**, alltagsintegrierte Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen 2- und 3-Jähriger.

Dazu gehören vier Prozessbegleitungstermine:

02.11., 30.11., 21.12.2023 sowie 18.01.2024 jeweils 15.30 bis 16.30 Uhr.

Buchungen auf der Website

kindergartenplus.de/shop-seminare

Weitere Informationen sowie Termin-Anfragen für lokale Fortbildungsrunden oder Team-Konzeptions-Tage über die E-Mail: info@kindergartenplus.de

Die Rubrik wird von Stella Valentien verantwortet, Leiterin **Kindergarten plus/START ab 2**, Bildungs- und Präventionsprogramme der Deutschen Liga für das Kind.

LITERATUR.

■ Stella Valentien (2022): *LOGBUCH Start ab 2. Sozial-emotionale Kompetenzen 2 u. 3-jähriger Kinder in der Kindertagesbetreuung fördern*. Deutsche Liga für das Kind e.V. (Hrsg.), Berlin.

